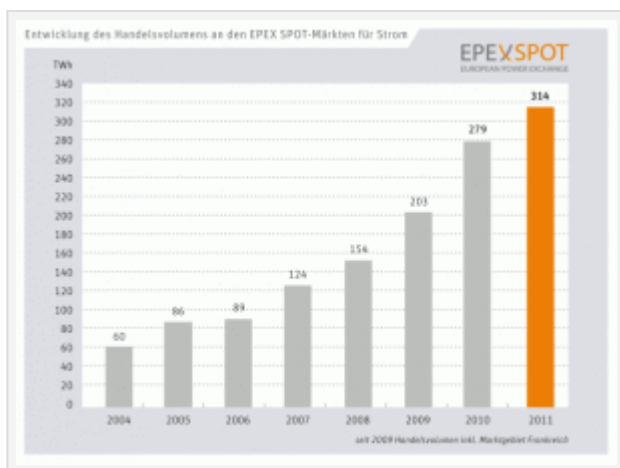


Warning: count(): Parameter must be an array or an object that implements Countable in /homepages/4/d96020158/htdocs/Blog/wp-content/plugins/post-plugin-library/common_functions.php on line 179

Die deutsche Industrie droht, durch die Energiewende sei der Industrie-Standort Deutschland gefährdet. Die Wirklichkeit sieht ein klein wenig anders aus. Die Preise an der Strombörse sinken durch den Börsenhandel mit erneuerbaren Energien. Davon profitieren Großverbraucher elektrischer Energie.

Strom wird an der EEX in Leipzig gehandelt. Sie entstand 2002 durch die Fusion der deutschen Strombörsen Frankfurt und Leipzig. 2011 wurden am Terminmarkt nahezu 1100 Terawattstunden gehandelt, das Handelsvolumen bewegt sich seit 2006 auf etwa diesem Niveau. In dieser Zeit wuchs der Spotmarkt um gut 350% auf zuletzt 314 Terawattstunden (siehe Chart - [Quelle](#)). Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass seit 2009 das Marktgebiet Frankreich hinzugerechnet wird. (Eine Terawattstunde = eine Mrd. Kilowattstunden)



Der Trend geht klar vom Termin- zum Spotmarkt. Am Spotmarkt wird jeden Mittag Strom für den Folgetag versteigert. Für den ultrakurzfristigen Handel wurde eigens ein Intraday-Segment geschaffen, wo bis zu 45 Minuten vor Lieferung gekauft werden kann. Während am Terminmarkt die Grundversorgung mit längerfristigen Verträgen gesichert wird, werden am Spotmarkt kurzfristig benötigte, planbare Mengen gehandelt. Beide Märkte wirken in der Preisfindung zusammen, der Terminmarktpreis bildet sich letztlich aus der Erwartung eines mittleren Spotmarktpreises.

Ein Großteil der Unternehmen kauft den Strom nicht direkt an der Börse. Die Börsenpreise haben aber Leitfunktion für die in den Verträgen zwischen Großkunden und Versorgern festgelegten Preise.

Die Erneuerbaren Energien müssen laut EEG-Gesetz über die Börse gehandelt werden, sie stellen an manchen Tagen bis zu 50% des Stromangebots am EEX-Spotmarkt, an dem wiederum rund 40% des in Deutschland verbrauchten Stroms gehandelt wird.

Durch die Erneuerbaren Energien ist das Strom-Angebot bei in etwa gleichgebliebener

Nachtrag:

(4.10.12) Passt zum Thema: „[Quotenmodell versus Einspeisevergütung: Aus der Praxis lernen](#)“

Das könnte Sie auch interessieren:

Nichts gefunden

Andere lasen von hier ausgehend zuletzt auch:

- [Banken: Das große Zittern?](#)
- [Hinweise](#)
- [Inflation - die „große Unordnung“](#)

Bewerten Sie diesen Artikel: Bewertung absenden

Rating: **5.0**/5